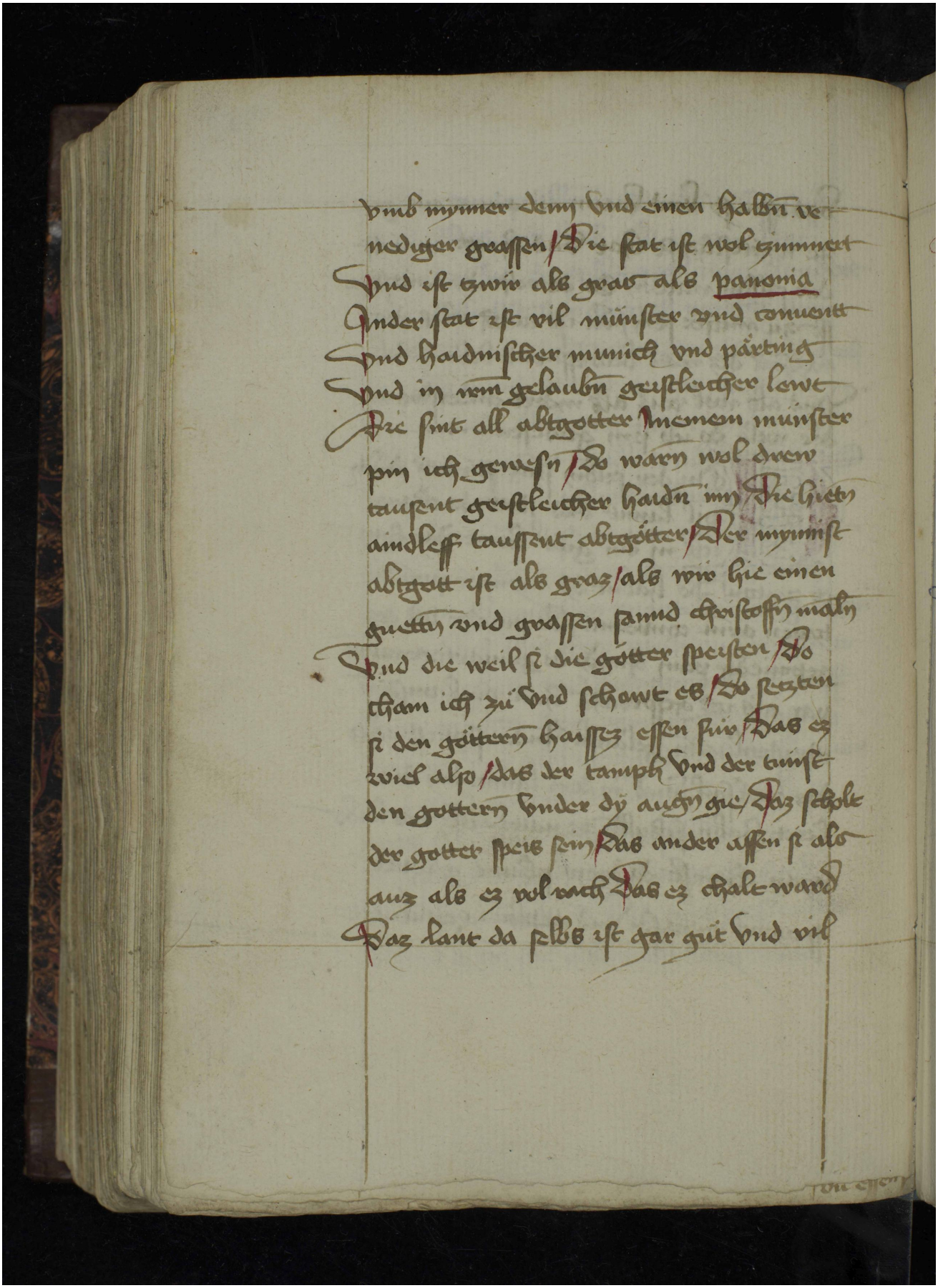
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd mynner denn vnd einen halben ve
nedyger greassen / Die stat ist wol gemmert
Vnd ist gewir als grav als panonia
Ander stat ist vil münster vnd conuent
Vnd haidnischer munich vnd pärting
Vnd in rem gelaubn geystlicher lewt
Die sint all abtgotter Inemen münster
pin ich gewesn / Do warn wol drew
tausent geystlicher haidn inn / Die hiet
aindlef tausent abtgötter / Der mynnist
abtgott ist als graz / als wir hie einen
gutten vnd grossen samd christoffn maln
Vnd die weil si die götter speisten / Do
tham ich zu vnd schawt es / Do setzten
si den göttern hausz essen fur / Das es
zwich also / das der tamph vnd der tunst
den gottern vnder dy augen gie / Daz scholt
der gotter speis sein / Das ander assen si alz
auz als es vol wach / Das es chalt ward
Daz lant da selbs ist gar gut vnd vil